

PRINT **POWER**



Der neue LIONS-Adventskalender
im Verkauf vom 25. 10.–29. 11. 2012

Kundenzeitung der Firma

Heider Druck

Heider-Team beim 17. Gladbacher Stadtlauf

Unter dem Motto „Da simmer dabei“ hat das Team von Heider Druck am 7. September 2012 am diesjährigen Stadtlauf teilgenommen. Bei herrlichem Spätsommerwetter fiel um 19.30 Uhr der Startschuss für ein Teilnehmerfeld von rund 900 Läuferinnen und Läufern über eine Distanz von zehn Kilometern durch die Bergisch Gladbacher Innenstadt.

Der 17. Stadtlauf wurde gemeinschaftlich veranstaltet von der Stadt Bergisch Gladbach, der IG Bergisch Gladbach und vom Sportverein Blau-Weiß Hand e. V. Das achtköpfige Team von Heider Druck hat sich dabei im Gesamtteilnehmerfeld hervorragend behauptet. Bestzeit lief Lucia Heider, die mit 50 Minuten und sechs Sekunden einen hervorragenden 7. Platz in ihrer Altersklasse belegte. Nach dem Lauf traf sich das Team noch zu einem gemeinsamen Ausklang mit Essen und Trinken im Festzelt der Veranstaltung. Alle waren sich einig, im nächsten Jahr wieder am Start zu sein.



Unser Foto zeigt das Team vor dem Startschuss (v. l. n. r.): Hans-Martin Heider, Stefan Mittelbach, Rudi Leitner, Hans-Peter Westerich, Lucia Heider, Guido Bardenberg, Shashivar Dumnica und Thomas Beetz.

Neuer Sammelhefter von Heidelberg im Einsatz

Effizient und umweltfreundlich

Anfang Oktober wurde bei Heider ein neuer Sammelhefter in Betrieb genommen. Der Stichmaster 450 von Heidelberg zeichnet sich durch einen hohen Automatisierungsgrad aus und bringt eine entscheidende Verbesserung der Produktivität und Produktqualität. So ist die Maschine mit zahlreichen Servomotoren ausgestattet, die den verantwortlichen Maschinenführer bei seiner Rüstarbeit aktiv unterstützen. Mit wenigen Tasten lassen sich bei allen Aggregaten die von der Kundschaft gewünschten Formate gleichzeitig einstellen. Neben einer höheren Effizienz wurde bei dieser Investition auch großen Wert auf permanente Qualitätssicherung gelegt. Die neue Anlage verfügt über mehrere Kameras, die die Bogen- teile auf der Sammelkette überprüfen. Das System ist dabei auch in der Lage, unterschiedliche Sprachen optisch voneinander zu unterscheiden. Beim Endbeschnitt im Trimmer können neben einem Kleinformat-Kit und einem Doppelnutzen-Kit auch eine Lochvorrichtung eingebaut werden. Damit kann Heider seinen Kunden nicht nur Produkte mit Ringösen, sondern auch gelochte Hefte anbieten. Selbstverständlich erfolgt die Lochung in einem Arbeitsgang zusammen mit der Heftung.

Auch in puncto Umweltschutz, dem sich die Heider Druck GmbH traditionell verpflichtet sieht, haben sich die Heidelberger Ingenieure wieder etwas Besonderes einfallen lassen: So besitzt der neue Sammelhefter eine zusätzliche Funktion im Heftaggregat, mit der sich die Heftklammern mit einem leichten Versatz anordnen lassen. Durch diese Maßnahme wird erreicht, dass sich der Heftstapel im Karton nicht so stark aufbaut und dadurch mehr Exemplare in einen Karton verpackt werden können. Das Ergebnis ist eine deutlich messbare Reduzierung an Kartonage und damit weniger umweltbelastender Abfall beim Endkunden.

Als innovativer Druckereibetrieb in einem Mischgebiet mit Wohnbebauung, musste Heider selbstverständlich die strengen Umweltauflagen zur



Stolz auf die Hightech-Maschine in der Weiterverarbeitung: Sascha Maczioch und Guido Heider mit dem neuen Sammelhefter Stichmaster 450 von Heidelberg.

Vermeidung von Geräuschemissionen erfüllen. Zu diesem Zweck wurde der Sammelhefter mit einem neuartigen PIAB-System zur Vakuumluft-herstellung ausgerüstet. Nahezu geräuschlos erzeugt die kleine PIAB-Anlage Vakuumluft für den kompletten Sammelhefter mit seinen sechs Stationen und seinem Umschlaganleger. Gleichzeitig profitieren auch die Mitarbeiter von der geringen Lärm- und Wärmebelastung. Mit der Inbetriebnahme des neuen Sammelhefters bleibt Heider im Sinne seiner Kunden auch in der Druckweiterverarbeitung „am Ball“.



Präsenz auf Fachmessen



Mit jeweils einem Stand auf der Messe „Mailingtage“ in Nürnberg sowie der regionalen Messe „b2d“ in der Kölner LAN- XESS arena war Heider Druck vertreten.

Dem interessierten Fachpublikum wurden die Möglichkeiten einer modernen und umweltfreundlichen Drucktechnik aufgezeigt. Besonderes Interesse fanden dabei die vielseitigen und äußerst kreativen Veredelungstechniken, die heute im Druck möglich sind.

Buchtipps für Winterabende

Gleich mit zwei neuen Buchtiteln stürmt der Heider Verlag die vorderen Plätze der Top Ten bei den regionalen Neuerscheinungen.

Mehr dazu auf **Seite 4**.



LIONS-Kalender 2012

Druckfrisch aus der Heider-Presse ist nun der LIONS-Adventskalender für 2012 erhältlich. Seit vielen Jahren ist Heider Druck zuverlässiger Druckpartner für die LIONS-Organisation.

Wo Sie den Kalender erhalten und weitere Informationen rund um den LIONS-Adventskalender 2012 lesen Sie auf **Seite 3** oder direkt unter www.lions-adventskalender.de

Erfolgsfaktor Design

Gutes Layout darf nicht nur in der Gegenwart funktionieren

Seit gut drei Jahren bietet Heider seinen Kunden über die hausinterne Agentur KreaSign professionell erstellte Grafik als zusätzliche Dienstleistung an. Zeit also für eine erste Bilanz, was sich dadurch bei Heider verändert hat.

Für Hans-Peter Westerich, Teamleiter Marketing und Verkauf, ist KreaSign! zu einem unerlässlichen Baustein im Verkauf geworden, um seine Kunden ganzheitlich bedienen zu können: „Neben einem stimmigen Preis-/Leistungsverhältnis ist heute der Faktor Zeit für die Kunden ein wichtiges Vergabekriterium. Viele Kunden schätzen Heider seit langer Zeit als zuverlässigen Dienstleister in puncto Druck und Logistik, da bot sich die Abrundung der Leistungspalette mit der kreativen Arbeit förmlich an.“

Die Erweiterung um diese spezielle Dienstleistung wurde von Beginn an von der Heider-Kundschaft begrüßt und gern genutzt. Waren es anfänglich tendenziell eher kleinere Gestaltungsaufgaben, hat sich die Qualität der Heider'schen Ideenschmiede inzwischen so weit herumgesprochen, dass nunmehr auch der komplexe Relaunch eines Corporate Design im Leistungs-

Portfolio auftaucht. Zu den Neukunden des Hauses, die diesen Service nutzen, zählt seit Mitte 2012 das Katholisch-Soziale Institut (KSI) in Bad Honnef. Auch hier hatte sich wie in so vielen vergleichbaren Fällen im Laufe der Jahre ein Sammelsurium von Gestaltungsbeispielen bei den zahlreichen Printprodukten ergeben. Ein einheitliches Layout als Ausdruck einer Institution oder Marke war bestenfalls noch im Logo selbst vorhanden. „Wer heute bei seiner Zielgruppe im Blickfeld bleiben will und muss, kann sich einen solchen Wildwuchs an Gestaltung nicht mehr leisten. Er vergibt damit die Möglichkeit, Erinnerungs- und Wiedererkennungswerte aufzubauen und wird dann im harten Wettbewerb auf der Strecke bleiben“, so Dominike Zuber, die als Dipl.-Designerin für das neue Layout des KSI verantwortlich zeichnet. Genau dies gilt es zu vermeiden, denn die Gesetze des Hauses hängen wie bei allen Unternehmen, die sich tagtäglich in der

freien Wirtschaft beweisen müssen, weniger von der allgemeinen Konjunktur als vielmehr vom Erfolg und Wohlergehen der bedienten Kundschaft ab.

Natürlich lassen sich die Effekte eines neuen Corporate Design nicht unmittelbar quantifizieren oder messen. Ergebnisse stellen sich vielmehr erst nach längerer Zeit ihrer konsequenten Anwendung ein. Und genau hier zeigt sich, ob eine Neugestaltung gelungen ist oder nicht. Denn wenn man schon kurze Zeit später anfangen muss „Hand anzulegen“ und nachzubessern, kann sich der gewünschte imagebildende Prozess bei der Zielgruppe nicht einstellen. Eine Gestaltung ist also erst dann gelungen und erfolgreich, wenn ein Design auf Anhieb funktioniert und nicht nur heute, sondern auch morgen noch aktuell bleibt. Es geht also nicht darum nur Gestaltungsmerkmale einfließen zu lassen, die gerade besonders angesagt sind.

Der richtige Ansatz ist vielmehr der, die Funktionalität einer Gestaltung intensiv auf den Prüfstand zu stellen und diese aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten bevor es an die eigentliche Umsetzung geht. Neben einer fundierten, professionel-

len grafischen Ausbildung ist hier der Erfahrungshorizont des Grafikers von besonderer Bedeutung. Denn ein Gefühl für die richtige Einschätzung, ob ein Print-Design zeitlos funktional ist, stellt sich erst mit einigen Jahren der Berufserfahrung ein. Diese langjährige Erfahrung werfen die Mit-

arbeiter von KreaSign!, Christoph Mentzel, Dipl.-Designer, und Sabrina Clauß, Mediengestalterin, bei ihrer gestalterischen Arbeit in die Waagschale. Beide sind seit mehr als zehn Jahren für Heider tätig. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Vorher



Nachher



Links: Das farblich und gestalterisch antiquierte Cover des Magazins „Pferd & Freizeit“ und seine Überarbeitung. Die Bildsprache wurde gestärkt, die Typographie des Titels modernisiert. Helle Flächen nehmen dem Titelblatt die Schwere.

Unten: die überarbeitete Programmansicht des KSI. Reduzierung und Bündelung auf wenige, stilgebende Elemente sorgen für gestalterische Klarheit.

Vorher



Nachher



- ENTWURF
- LAYOUT UND SATZ
- BILDBEARBEITUNG
- REINZEICHNUNG
- REDAKTIONSSYSTEM

Botschafter von Emotionen:

Berberich – Mehrwert statt nur Papier

1. Januar 1990: Berberich eröffnet seine Niederlassung in Langenfeld. Und mit dieser gewann der Papiergroßhändler einen Kunden der „ersten Stunde“ – Heider Druck.

Seit über 20 Jahren verbindet die beiden Unternehmen eine Partnerschaft, die über die Jahre gewachsen ist und miteinander ausgebaut wurde.

Persönliche Kontakte

Was macht eine gute Zusammenarbeit aus? Sicher: Der Preis ist nahezu immer ein Hauptfaktor. Doch genauso wichtig ist, ob es reibungslos funktioniert und die „Chemie stimmt“. Bei Heider Druck und Berberich zählt der persönliche Kontakt, der „kleine Dienstweg“ und das Hand-in-Hand-Arbeiten.

Dies mag auch damit zusammenhängen, dass die Carl Berberich GmbH ein traditionelles Unternehmen ist. Seit der Gründung 1863 ist es im Familienbesitz.

Berberich-Papier

Berberich ist bodenständig. Das Unternehmen setzt auf gezieltes Wachstum – unter anderem durch Betriebs- und Sortimentserweiterungen. Klarer Schwerpunkt des Unternehmens ist der Feinpapier-Großhandel. Beim Produkt Papier versteht sich Berberich als klassischer Produktionsverbindungshandel, der aufgrund des regionalen Bedarfs weltweit hervorragende Hersteller verpflichtet hat. Einige Qualitäten führt Berberich exklusiv in Deutschland in seinem Sortiment: So beispielsweise die FSC®-zertifizierten Bilderdruck-

papiere GardaMatt Art und GardaGloss Art. Der Papiergroßhändler ist leistungsstarker Partner in Sachen Fein- und Kopierpapiere sowie im Bereich Briefhüllen und Versandtaschen für Druckereien, Verlage, Werbeagenturen, Industrie und Behörden.

Eigene Logistik

Berberich ist flexibel: Ein eigener Fuhrpark sorgt für schnelle und unbürokratische Lieferung. Durch den internen Warenverkehr über Nacht sind alle Niederlassungen vernetzt und haben Zugriff auf die Gesamtkapazität von über 40 000 Palettenplätzen.

Berberich-Systems

Berberich-Systems – der zweite Geschäftsbereich des Unternehmens – produziert intelligente, individuelle Ordnungs- und Verpackungssysteme. Aktuelle Trends verlangen rasche Antworten, um Kunden einen verlässlichen Service zu bieten. Der Präsentations- und Organisationsmittelhersteller verarbeitet und veredelt neben Karton und Papier, auch eine breite Palette von Kunststoffen wie PVC-freie Folie oder umweltfreundliche PP-Folie in verschiedenen Stärken. Aus diesem Material entstehen kundenspezifische Mappen, Ordner oder Ringbücher in großen und kleinen Auflagen, Register, Schreibtischunterlagen und Verpackungen. Zusätzlich bietet der Geschäftsbereich ein Kalenderprogramm an, wie z. B. Tisch-, Taschen-, Monats- oder Buchkalender.



Auch bei technischen Problemen mit Papier ein kompetenter Ansprechpartner: Thomas Oepen von Berberich-Papier, Langenfeld.

Die Menschen dahinter

Das hohe Niveau der vertriebenen Produkte ist die Voraussetzung nachhaltiger Geschäftsbeziehungen zu Partnern. Darüber hinaus haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Generationen die Bedeutung des Unternehmens geschaffen. Mit ihrer Fachkenntnis und ihrem persönlichen Einsatz haben sie die Entwicklung und die heutige Position des Unternehmens geprägt und bestimmt. Zusammen mit Kunden und Lieferanten sind sie Garant des Unternehmenserfolges. Flexibilität, innovatives Denken, hoher Service und durchdachter Handel.

Berberich liefert mehr als Papier: Berberich schafft Mehrwert.

Carl Berberich GmbH
Karl-Benz-Straße 12, 40764 Langenfeld
Telefon (0 21 73) 89 02-0
Telefax (0 21 73) 89 02-11
www.berberich.de
E-Mail: langefeld@berberich.de

Carl Berberich GmbH
Hauptverwaltung
Sichererstraße 52, 74076 Heilbronn
Telefon (0 71 31) 1 89-0
Telefax (0 71 31) 1 89-1 11
www.berberich.de
E-Mail: info@berberich.de

Zahlen & Fakten

- 200 Mio. EUR Umsatz p. a.
- 400 Mitarbeiter/-innen
- 18 000 Kundenbeziehungen
- Hauptverwaltung in Heilbronn
- **7 Dienstleistungszentren:**
Abstatt (Heilbronn)
OttoBrunn (München)
Hofheim (Frankfurt)
Langenfeld (Rheinland)
Lehrte (Hannover)
Lippstadt (Paderborn)
Thalgau (Salzburg)

Druckfrisch aus der Heider-Pressen:

Der LIONS-Adventskalender für 2012

Mittwoch, 5. September 2012, 11 Uhr und 16 Minuten: Wie jedes Jahr setzte Michael Dörpinghaus von Heider Druck die Fünf-Farben-Druckmaschine in Gang, um den neuen LIONS-Adventskalender zu drucken. Das wurde auch Zeit, denn der Kalender 2012 der beiden LIONS Clubs Bergisch Gladbach/Bensberg und Bensberg Schloss soll wenige Wochen später verkauft werden.

Die Produktion wurde pünktlich abgeschlossen und die Kalender sind vom 25. 10. bis 29. 11. 2012 bei der Bensberger Bank, VR-Bank Bergisch Gladbach, Kreissparkasse Köln, in Geschäften in vielen Stadtteilen und natürlich bei den Mitgliedern der beiden LIONS Clubs erhältlich. An zwei Markttagen können die Kalender am LIONS-Stand in Bergisch Gladbach vor dem Stadtcafé Kamps erworben werden: Samstag, 17. 11. und Samstag 24. 11. Und wer seinen Kalender gerne online



erwerben möchte, kann dies unter www.lions-adventskalender.de tun.

Wem helfen Sie mit dem Kauf des Adventskalenders?

Mit dem LIONS-Adventskalender 2012 setzen die LIONS ihre Förderung im

Bereich Kinder und Jugend fort: In diesem Jahr soll zum einen das Projekt „MiKiBu“ unterstützt werden, bei dem Grundschulkindern aus Migrantenfamilien beim Lernen unterstützt und gefördert werden. Zum zweiten werden die Erlöse des LIONS-Adventskalenders 2012 für das Projekt „Bewegte Pause“ verwendet. Dabei sollen am Berufs-

Werner Schmitz-Dietsch (links) vom LIONS Club Bergisch Gladbach/Bensberg prüft mit den Heider-Mitarbeitern Sven Hintzen, Henning Ufer und Michael Dörpinghaus die Qualität der bedruckten Bögen.



kolleg in Bergisch Gladbach sinnvolle Möglichkeiten geschaffen werden, um in einer Pause wirklich Kraft und Entspannung zu tanken. Hier sind Sportgeräte für den Innenhof in der Planung.

Drittens wird die Initiative „Kids & Co“ unterstützt: Das Suchtpräventionsprogramm der Katholischen Erzie-

hungsberatung e. V. in Bergisch Gladbach hilft Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden süchtiger Eltern. Die Initiative ist im gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis tätig. Die Herstellung des neuen LIONS-Weihnachtskalenders erfolgte mit freundlicher Unterstützung der Carl Berberich GmbH, Langenfeld.



Telefonische Bestellung
unter (0 22 02) 95 40 35.



Bergische „Promis“ und Anekdoten

Buchempfehlungen für lange Winterabende

Bekannt, Bedeutend, Bergisch 33 Lebensskizzen bergischer Persönlichkeiten

Künstler und Sportler, Politiker und Manager, Wissenschaftler und Medienleute – das Bergische Land hat viele Persönlichkeiten herausgebracht, die weit über die Grenzen der Region Rang und Namen haben. Ein neues Buch aus dem Verlag reflektiert die Lebenserfahrungen von 33 Persönlichkeiten, die im Bergischen Land aufgewachsen sind, die hier gewirkt oder ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben.

Die Schauspielerin Veronica Ferres, Altbundespräsident Walter Scheel, Wolfgang Bosbach, Talkshow-Gastgeber Frank Plasberg, der „bergische Jung“ Willibert Pauels, die Olympiasieger Heide Ecker-Rosendahl und Hans Günter Winkler und der frühere Manager

von Bayer Leverkusen, Reiner Calmund, zählen zu diesem illustren Kreis.

Die Autoren und Journalisten, Martin Beils und Kristina Hellwig, haben ihre prominenten Gesprächspartner im heimischen Umfeld oder an ihren Arbeitsplätzen besucht und mit ihnen ausführlich über ihren Werdegang, ihre Antriebskräfte und ihre bergischen Charakterzüge gesprochen. Zwischen Wuppertal und Leverkusen, zwischen Gummersbach, Bergisch Gladbach und Mettmann liegen ihre Orte, die sie selbst als ihre Heimat bezeichnen, mit denen sie Kindheitserinnerungen verbinden oder an denen sie Kraft tanken.

„Bekannt, Bedeutend, Bergisch“ lädt seine Leser ein, die vielfach unbekannte Facetten bergischer Frauen und Männer zu entdecken, die es „zu etwas gebracht haben“ bzw. Persönlichkeiten der Zeitgeschichte geworden sind.

Bekannt, Bedeutend, Bergisch – 33 Lebensskizzen bergischer Persönlichkeiten Hardcover ISBN 978-87314-470-5, EUR 16,80



Kröten, Kult und Kaffeekrieg Anekdoten aus dem alten Gladbach

Unter diesem Titel legte der Heider Verlag gemeinsam mit Herausgeber Patrick Duske ein Buch mit Anekdoten aus dem alten Gladbach vor.

Das Buchcover, dessen Titel und Aufmachung die Anmutung eines Kinofilms der 70er-Jahre hat, schildert reale Begebenheiten aus der alten Gladbacher Geschäftswelt, die zum Vergessen viel zu schade sind. Aus regional-

geschichtlicher Sicht ein wichtiges Buch, das seinen Lesern ein Stück Zeitgeist dieser Epoche vermittelt.

Warum kam es in den 80er-Jahren zum Kaffeekrieg zwischen einem Fahrradhändler und Eduscho? Wie kam Deutschlands größter Auto-Scooter nach Bergisch Gladbach und warum hieß ein Porsche Ferdinand? Anekdoten stehen nicht in Geschichtsbüchern, aber gerade sie sind es, die liebenswert und sympathisch das Wesen einer Zeit und einer Stadt dokumentieren. Anlässlich seines Firmenjubiläums trug Herausgeber Patrick Duske viele Erinnerungen an das alte Bergisch Gladbach zusammen, damit sie nicht vergessen werden: Das Crêpes-Mobil im Hano-mag, die Bombendrohung in der Tiefgarage, der erste Gladbacher Selbstbedienungsladen von Willi und Elisabeth Sahler in der Laurentiusstraße oder der Verkauf von Schloss Bens-

berg. Witzige, wie die von der Schluckimpfung im Fitness-Studio Linzenich. Tragische, wie die von Bäcker Martin Winkel, der zum Millionär aufstieg und alles wieder verlor. Spannende von Mördern in Gasthäusern und Teppichen, und unglaubliche, wie die von der Stadtstreicherin, die eine Million Mark in zwei Einkaufstaschen trug.

Hinter jeder der 26 Erzählungen steckt auch eine Karriere in Bergisch Gladbach. Unternehmer, Angestellte und Beamte erzählen von Arbeitsalltag und Leben in der Stadt, unter ihnen Originale wie Burkhardt Unrau, Kulturwirt Ilias Kiriakidis und die Labbese. Das Buch ist ab sofort im regionalen Handel oder beim Verlag erhältlich.

Kröten, Kult und Kaffeekrieg
132 Seiten mit vielen Fotos aus
vorwiegend privaten Beständen,
ISBN 978-3-87314-471-2, EUR 17,80

Heider GLOSSAR Teil 2 – B

Die Fachbegriffe in unserer Branche sind mannigfaltig und längst nicht für jeden Druck-Laien verständlich. PrintPower stellt Ihnen sukzessive die geläufigsten Begriffe vor, die jeder, der mit Drucksachen zu tun hat, kennen sollte.

Backup
Dt. Datensicherung. Kopieren von Daten auf einen anderen Datenträger.

Barcode
ist ein optischer Datenträger zur Kennzeichnung von Objekten. Nach einer standardisierten Codiervorschrift wird eine ein- oder mehrdimensionale Sequenz von parallelen dunklen und hellen Strichen gedruckt, die von optischen Lesegeräten erfasst und anschließend dekodiert werden können.

Batch-Scannen
Automatisiertes Scannen von mehreren Vorlagen nacheinander entsprechend den getroffenen Einstellungen.

Belichter
Gerät zur Aufzeichnung von digitalen Daten auf Filmen, Platten oder in Druckmaschinen mit der Hilfe von Lichtstrahlen. Bei einem Außentrom-

melbelichter wird der Film oder die Druckplatte auf eine Trommel gespannt. Während der Belichtung dreht sich die Trommel. Die Belichtungseinheit bewegt sich horizontal. Bei einem Innentrommelbelichter wird das Material im Inneren der Trommel aufgespannt. Die Lichtstrahlen werden von einem rotierenden Spiegel auf das Belichtungsmaterial gelenkt. Bei Flachbettbelichtern wird das zu belichtende Material flach auf einem Rahmen fixiert.

Bildbearbeitungsprogramm
Bezeichnet eine beliebige Computersoftware, die neben der Betrachtung auch vielfältige Bearbeitungsmöglichkeiten von Digitalbildern bietet. Ein häufig eingesetztes Bildbearbeitungsprogramm ist z. B. Photoshop von Adobe.

Bilderdruckpapiere
sind beidseitig maschinengestrich-

ne Papiere. Diese können matt oder glänzend sein. Der Strichauftrag ist je nach Qualität unterschiedlich, aber fast immer niedriger als bei den Kunstdruckpapieren, deren Strichauftrag beträgt je Seite mindestens 20 g/m². Glänzend gestrichene Bilderdruckpapiere entstehen durch eine nachträgliche Satinage auf einem Kalandr außerhalb der Papiermaschine. Matt gestrichene Bilderdruckpapiere sind beliebt, da sie eine reflektionsfreie Bildwiedergabe ermöglichen. Ein Nachteil, die Druckfarben sind auf diesen Papieren meist weniger scheuerfest. Objekte mit großen Flächen müssen vor der Weiterverarbeitung ausreichend trocken sein. Die Scheuerfestigkeit lässt sich verbessern, indem man Spezialdruckfarben verwendet oder lackiert.

Bitmap
Digitales Bild, das sich aus einzelnen Bildpunkten (Pixel) zusammensetzt. Scanner und Digitalkameras speichern Bilder als Bitmap. Die Farbe jedes einzelnen Pixels wird durch eine bestimmte Anzahl von Bits definiert. Drucker und Belichter benötigen immer eine Bitmap-Datei zur Steuerung der Ausgabe z. B. durch Toner- oder Laserstrahl-Aufzeichnung.

Bittiefe
Die Anzahl der verwendeten Bits zur Wiedergabe jedes einzelnen Pixel in einem Bild. Sie bestimmt den Farb- bzw. Tonwertumfang.

Blockheftung/Querheftung
„Eine zweite Möglichkeit ist die Querheftung, auch seitliche Heftung genannt. Geeignet für Broschüren und Kataloge oder ähnliche Drucksachen. Die Querheftung (Drahtheftung) ist sehr solide. Es muss berücksichtigt werden, dass der Rücken 5 mm beansprucht. Deshalb lassen sich die Seiten nicht mehr flach öffnen.“

Bogensignatur
Kennzeichnung der Druckbogen, um die richtige Reihenfolge beim Zusammentragen kontrollieren zu können. Die Bogensignatur wird beim späteren Beschneiden wieder entfernt.

Browser
Programm, mit dem man Daten von WWW-Servern abrufen und sichtbar machen kann. Der plattformabhängige Browser (Betrachter) erkennt die Tags (Markierungen), welche alle Textauszeichnungen und Formatierungen einer HTML-Datei steuern und stellt das Dokument am Bildschirm den Tags entsprechend dar. Multimediafunktionen

werden als Link (Referenz) auf die entsprechende Datei eingebunden. Wenn der Browser auf eine solche Referenz stößt, wird das entsprechende Softwaremodul gestartet, damit solche Dateien ebenfalls am Bildschirm dargestellt werden. Ohne Zusätze können die Browser nur GIF- und JPEG-Dateien zeigen. Am weitesten verbreitet sind zurzeit der Netscape Navigator und der Microsoft Internet-Explorer, die in der Darstellung der HTML-Seiten zum Teil leider unterschiedlich reagieren. Deshalb findet man im Internet häufig den Hinweis, dass die Seiten für einen bestimmten Browser optimiert wurden.

Buntheit
Kennzeichnung für den Grad der Farbigekeit unter Berücksichtigung der Helligkeit. Die helligkeitsunabhängige Farbigekeit heißt Sättigung. Bei gleicher Buntheit nimmt die Sättigung mit abnehmender Helligkeit zu.

Bunton
Identisch mit dem Begriff Farbton, wird in der offiziellen deutschen Farbmess-Terminologie dem Begriff Farbton vorgezogen.